

Stand: 30.05.2026 18:48:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/2362

"Geothermie-Ausbau in Bayern trotz Ampel-Bremse voranbringen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/2362 vom 06.06.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3482 des WI vom 24.09.2024
3. Beschluss des Plenums 19/3530 vom 08.10.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 29 vom 08.10.2024



Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Maximilian Böttl, Dr. Stefan Ebner, Thomas Huber, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Geothermie-Ausbau in Bayern trotz Ampel-Bremse voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- ein Konzept zügig weiterzuentwickeln, wie sie – sobald der Bund geklärt hat, wie er die Fündigkeitsrisikoversicherung aufsetzt – die verbleibenden Lücken bei der Absicherung des Fündigkeitsrisikos von Geothermie-Vorhaben reduziert,
- ein Kreditprogramm über die LfA-Förderbank zu prüfen, um die Finanzierung von Geothermie-Vorhaben und Wärmenetzen zu verbessern, sowie über die Inanspruchnahme von bestehenden Fördermöglichkeiten zu berichten,
- zu prüfen, inwieweit die Verlegung von Fernwärmehauptleitungen durch Bannwald erleichtert werden kann, indem Ausgleichspflanzungen im Sinne von Art. 9 Abs. 6 Satz 2 Bayerisches Waldgesetz (BayWaldG) nicht mehr zwingend im gleichen Waldgebiet vorzunehmen sind, sondern auch in anderen Waldgebieten in räumlicher Nähe ermöglicht werden,
- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Förderung von Geothermie-Vorhaben zu berichten, dabei ist insbesondere auf EU-Beihilferecht sowie das bayerische Haushalts- und Bürgerschaftsrecht einzugehen,
- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu berichten, mit welchen Einschnitten sie durch den Stopp sowie die mögliche Überarbeitung und Reduzierung der Bundesförderprogramme rechnet und welche Auswirkungen diese auf die Weiterentwicklung der Geothermie in Bayern haben werden,
- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu berichten, wie sie die Kommunen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Wärmeplanung und ihrer anschließenden Umsetzung bei der Planung und Durchführung von Geothermie-Vorhaben unterstützt.

Begründung:

Die Geothermie hat ein riesiges Potenzial für die Wärmeversorgung. Geothermie ist grundlastfähig und bietet Kommunen und Wirtschaft die Möglichkeit einer heimischen, dezentralen und unabhängigen Energieversorgung. Dennoch wird die Geothermie von der Ampel bisher vernachlässigt:

Die im Koalitionsvertrag auf Bundesebene angekündigte Fündigkeitsrisikoversicherung ist bisher weder umgesetzt noch herrscht überhaupt Klarheit über die Pläne. Dies ist umso problematischer, da die Maßnahmen des Bundes zur Absicherung des Fündigkeitsrisikos bei Geothermie-Bohrungen auch den bayerischen Unterstützungsspielraum bestimmen. Es ist daher wichtig, die Überlegungen des Bundes eng zu begleiten und parallel ein Konzept für die eigenen Aktivitäten zu entwickeln, damit diese im Anschluss zeitnah umgesetzt werden können und nicht weitere Zeit zu verlieren. Aufgrund der hohen Investitionskosten für die Bohrungen und den Ausbau der Wärmenetze ist zudem eine Unterstützung für die Kommunen bei der Finanzierung notwendig. Hier kann durch eine verbesserte Kreditfinanzierung ein erhebliches Investitionsvolumen generiert werden.

Daneben kommen etliche Wärmeprojekte in Verzug, weil die Verlegung von Fernwärmetransportleitungen im Bereich von Bannwald gemäß Art. 9 Abs. 6 Satz 2 BayWaldG nur unter der Voraussetzung erfolgen kann, dass Ausgleichsflächen mit neuem Bannwald im gleichen Waldgebiet geschaffen werden. Dies stellt jedoch insbesondere in Ballungsräumen mit hoher Flächenkonkurrenz ein objektives Hindernis für Wärmeprojekte dar. Gleichzeitig ist gerade in dicht besiedelten Gebieten der Fernwärmeausbau für eine klimafreundliche Wärmeversorgung von hoher Bedeutung. Daher ist eine Gesetzesänderung dahingehend zu prüfen, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen mittels einer Ausnahmeregelung von Art. 9 Abs. 6 Satz 2 BayWaldG die Schaffung der notwendigen Ausgleichsflächen auch in anderen Waldgebieten in räumlicher Nähe ermöglicht werden kann, ohne die Funktion des jeweiligen Bannwalds spürbar zu beeinträchtigen. Beispielsweise könnte ein solcher Ausnahmetatbestand mit dem Erfordernis einer vorrangig unterirdischen Verlegung von Wärmeleitungen entlang von Rückwegen verknüpft werden, um die Notwendigkeit etwaiger Rodungen im Bannwald zu minimieren.

Das Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“ (BEW) ist zwar im September 2022 endlich gestartet, allerdings hat es der Bund von Anfang an, gemessen an der Vielzahl neuer Projekte und dem hohen Finanzvolumen pro Projekt, mit deutlich zu wenigen Mitteln ausgestattet und mit einer Laufzeitbegrenzung bis 2026 deutlich zu kurz angelegt. Verschärfend kommt nun hinzu, dass die Ampel aufgrund ihres verfassungswidrigen Haushalts sogar die laufende BEW-Förderung gestoppt hat und zu befürchten ist, dass bereits in Aussicht gestellte Mittel gekürzt werden. Für den Hochlauf der Geothermie und den Ausbau der Wärmenetze drohen dadurch massive Verzögerungen bis hin zum Aus, da die langfristigen und komplexen Projekte derzeit keinerlei Planungsperspektive und Investitionshorizont für die Beauftragung der Firmen für den Ausbau haben. Eine Benachteiligung der Geothermie liegt auch dahingehend vor, dass gleichzeitig die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“, die z. B. den Einbau von Wärmepumpen fördert, nicht vom Förderstopp betroffen ist. Es ist daher wichtig, ein umfassendes Bild über den aktuellen Stand und die möglichen Auswirkungen zu gewinnen, um Verbesserungen auf Bundesebene einfordern und den nötigen Handlungsdruck erzeugen zu können.

Mit der Verabschiedung des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) hat der Bund Ende 2023 die gesetzlichen Grundlagen für eine verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung bis spätestens 30. Juni 2026 für größere Gemeinden (mit mehr als 100 000 Einwohnern) bzw. 30. Juni 2028 für kleinere Gemeinden (mit 100 000 Einwohnern oder weniger) geschaffen. Die Geothermie wird hier voraussichtlich für zahlreiche Kommunen eine prüfenswerte Option zur künftigen Wärmeversorgung darstellen. Im Zuge des Gesetzgebungsprozesses zum WPG wurden finanzielle Mittel in Höhe von 500 Mio. Euro zur Unterstützung der Wärmeplanung in den Ländern durch den Bund angekündigt, die bisher ebenfalls noch nicht umgesetzt wurden. Umso wichtiger ist es auch hier, dass

die Kommunen in Bayern in diesem Prozess durch zielgenaue Unterstützungs-, Beratungs- und Informationsangebote hinsichtlich der Planung und Durchführung von Geothermie-Vorhaben begleitet werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Maximilian Böttl u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 19/2362

Geothermie-Ausbau in Bayern trotz Ampel-Bremse voranbringen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass in der Überschrift die Wörter „trotz Ampel-Bremse“ gestrichen werden.

Berichterstatlerin: **Jenny Schack**
Mitberichterstatler: **Florian Köhler**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 13. Sitzung am 11. Juli 2024 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 14. Sitzung am 24. September 2024 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
SPD: Zustimmung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 34. Sitzung am 24. September 2024 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
- CSU: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Enthaltung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - SPD: Zustimmung
- der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Maximilian Böttl, Dr. Stefan Ebner, Thomas Huber, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/2362, 19/3482

Geothermie-Ausbau in Bayern voranbringen

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- ein Konzept zügig weiterzuentwickeln, wie sie – sobald der Bund geklärt hat, wie er die Fündigkeitsrisikoversicherung aufsetzt – die verbleibenden Lücken bei der Absicherung des Fündigkeitsrisikos von Geothermie-Vorhaben reduziert,
- ein Kreditprogramm über die LfA-Förderbank zu prüfen, um die Finanzierung von Geothermie-Vorhaben und Wärmenetzen zu verbessern, sowie über die Inanspruchnahme von bestehenden Fördermöglichkeiten zu berichten,
- zu prüfen, inwieweit die Verlegung von Fernwärmetransportleitungen durch Bannwald erleichtert werden kann, indem Ausgleichspflanzungen im Sinne von Art. 9 Abs. 6 Satz 2 Bayerisches Waldgesetz (BayWaldG) nicht mehr zwingend im gleichen Waldgebiet vorzunehmen sind, sondern auch in anderen Waldgebieten in räumlicher Nähe ermöglicht werden,
- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Förderung von Geothermie-Vorhaben zu berichten, dabei ist insbesondere auf EU-Beihilferecht sowie das bayerische Haushalts- und Bürgerschaftsrecht einzugehen,
- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu berichten, mit welchen Einschnitten sie durch den Stopp sowie die mögliche Überarbeitung und Reduzierung der Bundesförderprogramme rechnet und welche Auswirkungen diese auf die Weiterentwicklung der Geothermie in Bayern haben werden,

- im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu berichten, wie sie die Kommunen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Wärmeplanung und ihrer anschließenden Umsetzung bei der Planung und Durchführung von Geothermie-Vorhaben unterstützt.

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Haus. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Bevor ich den nächsten Tagesordnungspunkt aufrufe, möchte ich auf der Ehrentribüne ganz herzlich die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern Frau Dr. h. c. mult. Charlotte Knobloch begrüßen. Herzlich willkommen!

(Allgemeiner Beifall)

In ihrer Begleitung sind die stellvertretende israelische Generalkonsulin Frau Kasa Harbor, Frau Dr. Irene Aue-Ben-David, Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem, und Frau Dr. Sharon Livne, stellvertretende Direktorin des Leo Baeck Instituts Jerusalem. Seien Sie herzlich willkommen! Schön, dass Sie heute bei uns sind.

(Allgemeiner Beifall)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Bayerns Versorgung mit Gas und Wasserstoff sicherstellen
 Drs. 19/2009, 19/3479 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Bericht zur Bayerischen Außenwirtschaftsstrategie
 Drs. 19/2169, 19/3480 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Andreas Jäckel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Roswitha Toso u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Aktueller Sachstand zum Beteiligungsprozess des Bayerischen Aktionsplans QUEER
 „Miteinander stärken. Diskriminierung überwinden.“
 Drs. 19/2359, 19/3461 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Beste Standortbedingungen für die bayerische Industrie sicherstellen
 Drs. 19/2361, 19/3481 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Maximilian Böttl u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Geothermie-Ausbau in Bayern trotz Ampel-Bremse voranbringen
 Drs. 19/2362, 19/3482 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Umweltplakette abschaffen – Bürokratie abbauen!
Drs. 19/2379, 19/3325 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Aufhebung der Sonderregelungen im BauGB für den erleichterten Bau von Flüchtlings- und Asylunterkünften
Drs. 19/2381, 19/3436 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. CSU
Wasserstoff-Nutzfahrzeuge weiterhin fördern – Flottenumbau darf nicht ins Stocken geraten
Drs. 19/2497, 19/3483 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vision für ein Konzerthaus als Dritten Ort umsetzen: Kulturraum für Begegnung öffnen, Neugier und Begeisterung für den Besuch wecken!
Drs. 19/2559, 19/3338 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Dr. Stephan Oetzing, Robert Brannekämper, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Best-Practice-Bericht über die Start-up-Landschaft im Freistaat Bayern
Drs. 19/2562, 19/3484 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bericht zur Datenübermittlung im Rahmen des § 31a SGB III
Drs. 19/2566, 19/3463 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sturzflutvorsorge beschleunigen
Drs. 19/2674, 19/3331 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiches Geld für gleiche Kulturarbeit:
Populärmusik-Festivals künftig finanziell unterstützen
Drs. 19/2676, 19/3299 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Michael Hofmann, Petra Guttenberger, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Jede Form von Extremismus, Rassismus und Antisemitismus weiterhin konsequent verfolgen!
 Drs. 19/2747, 19/3464 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Bernhard Seidenath u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Schriftlicher Jahresbericht über die Tätigkeit des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
 Drs. 19/2772, 19/3324 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>